

Die Legende Fiat 124 Spider ist zurück



Der neue Fiat 124 Spider erweckt die Legende wieder zum Leben und bringt seinen klassischen italienischen Style und seine Leistungsstärke für eine neue Generation zum Ausdruck. Fast 50 Jahre nach seiner Ersteinführung kehrt der Spider in einer Neuauflage zurück auf unsere Strassen. Das neueste Mitglied der Fiat-Familie ist mit den modernsten Sicherheitssystemen ausgerüstet und sorgt dank dem Einsatz neuer Technologien für höchsten Komfort und eine hohe Benutzerfreundlichkeit. Angetrieben wird der Fiat 124 Spider von einem 1,4-Liter MultiAir Turbobenziner mit 140 PS. In der Schweiz wird das Fahrzeug ab Sommer erhältlich sein. Preise werden in Kürze bekannt gegeben.

Das ikonische Design der Elemente des Fiat 124 Spider orientiert sich am schönsten Mitglied der Familie Fiat, dem Original-Urahn Spider und überträgt diese auf die Anforderungen des 21. Jahrhunderts. Charakteristische Front- und Heckleuchten mit LED-Technologie verleihen dem Auto sowohl bei Tag als auch bei Nacht eine kraftvolle Ausdrucksstärke. Die vorderen Richtungsanzeiger und Nebelscheinwerfer wirken dynamisch und verleihen der Frontpartie durch die Kombination mit dem breiten hexagonal geformten Kühlergrill einen unverwechselbaren Charakter. Das Fahrzeug wird in den Ausstattungsvarianten „Pop“ und „Lusso“ erhältlich sein. Eine limitierte Sonderedition namens „Anniversary“ ermöglicht es Fans, eine der ersten Spider zu ergattern. Die Sonderedition ist an einer spezifischen Plakette zu erkennen - gebaut werden exakt 124 Stück.

Die Heckpartie des Fiat 124 Spider besteht aus zwei signifikanten Merkmalen: dem „Möwen“-Abschnitt des Heckflügels und den scharfkantigen, horizontal verlaufenden Rückleuchten - beides Elemente, die beim Original Fiat 124 Spider zu finden sind.

Traditionelle Handwerkskunst im Innern

Das komplette Interieur ist mit Premium-Materialien ausgestattet: Leder (an Sitzen, Lenkrad und Schalthebel), Kunstleder an Türverkleidungen und Instrumententafel sowie Bespannung durch Soft-Touch-Materialien der restlichen Flächen. Die italienische Handwerkskunst vereint beim neuen Fiat traditionelles Erbe und Moderne zugleich.

Die Anwendung ergonomischer Prinzipien unterstreicht das Fahrerlebnis und gewährleistet gleichzeitig eine benutzerfreundliche Bedienung der Komponenten Lenkrad, Pedale und Schalthebel. Das Armaturenbrett wartet durch die lackierte Umrahmung und den Einsatz von Soft-Touch-Materialien mit einem einzigartigen Design auf. Das Lenkrad ist ergonomisch gestaltet, um die Fahreigenschaften des Fahrzeugs zu unterstreichen und ist mit hochwertigem genarbtem Leder ausgestattet.



Oben ohne mit Stil

Für das Fahrerlebnis unter freiem Himmel sorgt das Softtop-Verdeck des Fiat 124 Spider mit einfacher Bedienung. Ein Federmechanismus unterstützt den Fahrer beim Hochziehen des Verdecks aus der vollständig geöffneten Position und reduziert dabei den Kraftaufwand auf ein Minimum. Durch diesen Optimierungsprozess kann Gewicht eingespart werden, da der Bedarf für ein elektrisch unterstütztes System entfällt.

Die Modellvariante Fiat 124 Spider zeichnet sich zudem durch eine Auspuffanlage mit Doppelendrohren, einem Überrollbügel in schwarzem Finish sowie Header, Seitenleisten und Türgriffen in Wagenfarbe aus. Sie ist serienmässig mit 16-Zoll Leichtmetallfelgen, schwarzen Premium-Stoffsitzen, Halogenscheinwerfern, LED-Heckleuchten und Tempomat ausgestattet. Im Innenbereich heben sich die Soft-Touch-Materialien an der Instrumententafel durch leicht silberne Akzente hervor.



Exzellente Kombination aus Hochleistungsmotor und Hinterradantrieb

Durch sein agiles Handling, hervorragendes Leistungsgewicht, den MultiAir Turboantrieb, den Einsatz von Leichtbaumaterialien und einer Feinmechanik glänzt der neue Fiat 124 Spider durch ein dynamisches Fahrerlebnis, das den heutigen Anforderungen der Marke gerecht wird. Angetrieben wird der Fiat 124 Spider vom zuverlässigen und bewährten 1,4 Liter MultiAir Turbo Vier-Zylinder-Motor. Die Motorleistung beträgt 140 PS (103 kW) mit einem Drehmoment von 240 Nm. Die Grundstruktur des Motors wurde nicht verändert: der längs eingebaute Turbo-Motor mit vier Zylindern passend zur Aluminium-Grundplatte und Vierventil-Zylinderköpfen. Das MultiAir-System ermöglicht damit sowohl bei niedriger als auch mittlerer Auslastung eine hohe Leistungsstärke im gesamten Drehzahlbereich bei gleichzeitig geringem Kraftstoffverbrauch. Dieser 1,4 MultiAir Turbo-Motor mit manuellem Sechsgang-Schaltgetriebe zeichnet sich durch eine hohe Zuverlässigkeit aus und glänzt mit einer ausgezeichneten Leistungsstärke über den ganzen Drehzahlbereich hinweg.

Hochfeste Karosserie und umfangreiche Sicherheitssysteme

Zu den passiven Sicherheitsmerkmalen des Fiat 124 Spider zählt die hochfeste Karosserie: Das Fahrzeug wartet mit einer Karosserie auf, die mit geraden Trägern und einer möglichst durchgängigen Rahmenstruktur speziell für die Anforderungen eines Cabriolets mit Frontmotor und Hinterradantrieb zugeschnitten ist. Das Ergebnis ist eine hochfeste Karosserie mit hoher Steifigkeit bei gleichzeitig geringem Gewicht. Eine Vielzahl an Massnahmen wurde in Verbindung mit der Karosseriestruktur umgesetzt, so dass die eingesetzten Materialien eine ausgezeichnete Fähigkeit zur Absorption der Aufprallenergie aufweisen.

Im Falle eines Frontalaufpralls verteilt die „Multi-Load-Path“-Struktur der Karosserie die Aufprallenergie in zwei Richtungen: Die Stosskraft wird einerseits vom oberen Pfad absorbiert, der eine kreuzförmige Struktur der Aufsatzbumper (crush cans) und Frontrahmenelemente aufweist und andererseits vom unteren Pfad, der eine stossdämpfende Erweiterung auf dem

Vorderachsenquerträger integriert. Der obere und untere Pfad bilden eine gerade, ununterbrochene Architektur, die Energie aufnimmt und entlang der Seitenschweller, B-Säulen und des Tunnelabschnitts ableitet, um das Risiko einer Kabinendeformation zu reduzieren.

Im Falle eines Seitenaufpralls nimmt die Struktur das Gewicht des Aufpralls auf, wobei die gesamte Karosserie die Energie absorbiert. Die Form der Verstärkungswinkel für die Rückenlehnenleisten zeichnet sich zudem durch Rippen aus, die dazu beitragen, die Stosskraft auf dem Querträger zu verteilen.



Optimierung unerwünschter Nebengeräusche (NVH)

Der Einsatz eines elektrisch unterstützten Lenksystems (Doppelantriebsritzeln) ermöglicht dem Fiat 124 Spider direkte und feinfühligere Lenkeigenschaften und eine exakte Übertragung der Fahreigenschaften auf die Straße - und das mit minimalen Drehmomentschwankungen. Um Geräusche und Vibrationen zu minimieren und auch bei offenem Verdeck ein leises, angenehmes Fahren zu ermöglichen, haben die Ingenieure die Charakteristik zwischen den Motorträgern angepasst. Die einzelnen Fahrwerkskomponenten wurden so optimiert, dass die Erzeugung von gegenseitigen Resonanzen vermieden wird und eine hohe Stabilität im Fahrverhalten erreicht wird bei gleichzeitiger Minderung der Fahrbahngeräuschkulisse. Den Windgeräuschen wird dank effizientem aerodynamischen Design der Hinterkante der Motorhaube, der A-Säulen sowie dem Rahmen entgegengehalten. Die Befestigungsposition der Sicherheitsgurte ist so angeordnet, dass die Windgeräusche beim Fahren mit geschlossenem Verdeck minimiert werden.

Der Fiat 124 Spider wartet zudem mit einer verbesserten Geräuschisolierung auf, die „Flattern“ vorbeugt und die Geräuschkulisse während des Fahrens mit offenem Verdeck reduziert. Zur besseren Geräuschisolierung verfügt das Verdeck über einen Innenhimmel im Fahrzeug, sowie über eine Isolationsmatte hinten, die zur Schallabsorption und -isolierung dient.

Moderne Kommunikations- und Entertainmentssysteme

Der neue Fiat 124 Spider verfügt über eine ganze Bandbreite technischer Leistungsmerkmale, die das Fahrvergnügen unterstützen und dem Fahrer Sicherheit und zahlreiche Möglichkeiten zur Konnektivität bieten. Das Modell verfügt serienmässig über eine Instrumenteneinheit mit drei Anzeigen und umfasst einen grossen analogen Drehzahlmesser im Zentrum, flankiert vom Tachometer rechts und einer Informationsanzeige links, die es dem Fahrer ermöglicht, alle nötigen Fahrzeuginformationen zu überwachen.

Das Infotainment-System umfasst ein 7-Zoll Touchscreen-Display, AM/FM-Radio, HD-Radio, MP3-Player, zwei USB-Anschlüsse, AUX-Eingang, sechs Lautsprecher, Multimedia-Steuerung, Bluetooth-Verbindung, Rückfahrkamera und ein 3D-Navigationssystem. Serienmässig beinhaltet das System eine Spracherkennung, die es dem Fahrer ermöglicht, das Mobiltelefon, Musik und Navigationssystem durch Freisprechen zu bedienen und sich dadurch vollständig auf das Fahren zu konzentrieren. Die Applikation zum Versenden von Sprachnachrichten (Voice Text Reply) gestattet dem Fahrer, mit einem kompatiblen Mobiltelefon Textnachrichten mit vordefinierten Antworten zu beantworten.

Für eine ausgezeichnete Klangqualität, auch bei offenem Verdeck, sorgt ein hochwertiges Bose Premium Sound-System mit neun Lautsprechern, einschliesslich zweifacher Kopfstützenlautsprecher pro Sitz sowie einem Subwoofer. Als zusätzliche Entertainmentfunktionen bietet das System dem Fahrer über die Bluetooth-Verbindung auch Zugang zur App „Aha“ sowie zur App des Internet-Radiodienstes „Stitcher“.



50-Jährige Tradition: Die Geschichte des Fiat 124 Spider

Im November 1966 debütierte der Fiat 124 Spider auf dem Turiner Automobilsalon mit grossem Erfolg. In den knapp 50 Jahren seit seiner Einführung hat der 124 Spider seinen Kultstatus bei

Sammlern und Autoliebhabern gleichermaßen bewahrt. Dieses Modell wurde im Jahre 1968 zum ersten Mal auf dem amerikanischen Markt verkauft. Der Roadster glänzte damals mit einem Fünf-Gang-Schaltgetriebe, Twin-Cam-Motor mit 1'438 ccm, Scheibenbremsen an allen vier Rädern, intervallgeschalteten Scheibenwischern sowie an der Lenksäule montierte Lichtsteuerung.

Der 124 Spider, der aus der Fiat 124 Mittelklasselimousine hervorgegangen ist, war ein echter Sportwagen mit grosser Anziehungskraft. Für das Design und die Konstruktion des Spider wählte Fiat dazu das Designunternehmen Pininfarina, einen langjährigen Partner und den renommiertesten Namen unter den italienischen Karosseriebauunternehmen.

Die Amerikaner liebten die Proportionen und das unaufdringliche italienische Design des Spider und sein wasserdichtes Verdeck, das man schnell und einfach vom Fahrersitz aus absenken konnte. Sie schätzten auch die hervorragenden Sichtverhältnisse dank der verglasten Heckscheiben. In der Tat war das Design des 124 Spider so erfolgreich, dass das Fahrzeug in seinem 19-jährigen Produktionslauf nie umfangreich überarbeitet werden musste und wird nach wie vor als eines der grössten Erfolge von Pininfarina angesehen.

Weniger als 10 Jahre nach seiner Einführung auf dem US-Markt war der Fiat 124 Spider dort ein derartiger Verkaufsschlager, dass Fiat 1975 damit begonnen hat, das Fahrzeug ausschliesslich für den US-Markt zu bauen. Im Jahr 1979 wurde das Fahrzeug in Spider 2000 umgetauft, mit Bezug auf seinen neuen Motor mit 1'995 ccm Hubraum.

Gegen Ende des Jahres 1981, Pininfarina hatte nun den kompletten Produktionsprozess des Wagens übernommen, wurde der Verkauf auf dem europäischen Markt wieder aufgenommen. 1982 überschneidet sich die Produktion des Fiat und der Pininfarina Spider, da Fiat die letzten Spider 2000 Modelle baute und Pininfarina mit der Produktion seiner eigenen Variante begann. Diese wurden in den USA als Pininfarina Spider Azzurra und in Europa als Pininfarina Spidereuropa angeboten. Der Pininfarina Spider Azzurra war damals serienmässig mit Lederbesatz, Stereo-/Kassettenplayer sowie elektrischen Fensterhebern ausgestattet.

Nach fast 200'000 gebauten Spider-Fahrzeugen wurde die Produktion der Modellreihe 1985 eingestellt. Sein intensiver, 19 Jahre langer Produktionslauf bezeugt, dass der Fiat 124 Spider nahezu alle seine zeitgenössischen Sportwagen-Konkurrenten - bis auf den Alfa Romeo Spider - überlebt hat.

Mehr als 170'000 124 Spider wurden allein im Zeitraum zwischen 1968 bis 1985 in den USA verkauft und es sind immer noch 8'000 Fahrzeuge auf amerikanischem Boden registriert. Mit seinem weltweiten Debüt an der Los Angeles Auto Show 2015 erweckt der Fiat 124 Spider seine Legende wieder zum Leben und übergibt das ikonische italienische Design sowie dessen Leistungsstärke einer neuen Generation

